

P. Hubert Nelskamp OFM

NAOETSU CATHOLIC CHURCH

JOETSU-SHI GOCHI 1-5-3

〒942-0081 JAPAN

E-mail: [hubertnelskamp@hotmail.com](mailto:hubertnelskamp@hotmail.com)



Weihnachten 2016

Liebe Verwandte und Freunde in der Heimat!

Justo Takayama Ukon

Seid ihr gut durch das alte Jahr gekommen? Ich bin dankbar dass ich einigermaßen gesund ein Jahr geschafft habe. Aber ich merke auch das Alter und moechte es langsamer gehen lassen. Noch habe ich 3 Pfarreien zu versorgen. Eine grosse Hilfe sind mein japanischer Mitbruder Josef Tsuzukibashi, der im Januar 80 Jahre alt wird, und Bruder Justinus Saito, der 82 Jahre alt wird und fuer unser leibliches Wohl sorgt. So sind wir hier eine Gemeinschaft von Super-Alten, wie man im Japanischen sagt. Nach unserem Provinzkapitel wird es im naechsten Jahr hier wohl Veraenderungen geben. Wollen hoffen, dass juengere Kraefte nach hier kommen.

Am 3. Dezember veranstalteten wir auch in diesem Jahr wieder zusammen mit den anglikanischen und protestantischen Kirchen eine Weihnachtsfeier fuer die Bewohner der Stadt. Zum Schluss kommt der Nikolaus mit Stab und Mitra, den ich mit Bart immer darstellen muss. Als kleines Geschenk haben wir Plaetzchen verteilt, von den Klarissen liebevoll gebacken.

Die japanische Kirche ist eine Kirche der Martyrer, angefangen von den 26 Erstlingsmartyren bis zu den 188 Martyrern, die vor 8 Jahren selig gesprochen wurden. Im naechsten Jahr am 7. Februar wird ein Einzelner in Osaka selig gesprochen, ein Samurai Justo Takayama Ukon. Er wurde 1564 zusammenmit seiner Familie getauft, 12 Jahre alt. Als Burgherr unterstuetze er die Kirchen in Kyoto und Osaka und an vielen anderen Orten. Er errichtete auch ein Seminar fuer die Ausbildung von Priestern. Als aber 1587 das Christentum verboten wurde, stand er vor der Wahl, seinen Glauben aufzugeben oder all seinen Besitz zu verlieren. Er entschied sich, Christus bis zum Ende nachzufolgen und den Weg des Kreuzes zu gehen. Er fand Zuflucht bei einem befreundeten Burgherr Maeda in Kanazawa, 200 km von hier. Im Jahre 1614 erliess jedoch das Shogunat eine Anweisung, dass alle Missionare das Land zu verlassen haben, zusammen mit prominenten Japanern, die sich zum christlichen Glauben bekannten. Am 8. November bestieg Takayama Ukon mit 300 Christen in Nagasaki ein Schiff, um zu den Philippinen zu gelangen. Man erreichte Manila am 28. November, wo die Fluechlinge freundlich von den Einheimischen aufgenommen wurden. Aber er starb dort nur 40 Tage spaeter und wurde in der Kirche der Jesuiten begraben. Heute ist eine Statue und ein Monument von ihm in Manila zu sehen. Aber auch hier in der Naehe in der Stadt Takaoka in einem Park ist eine Statue von ihm zu sehen, von der Stadt errichtet. Ein Zeichen, dass er auch ausserhalb der Kirche von vielen hochgeschaezt wird. An Stelle eines Schwertes, das nur Samurai tragen durften, haelt er ein Kreuz in der Hand. Seine Seligsprechung ist fuer Japan und die Philippinen ein grosses Geschenk.

Weihnachten wird dieses Jahr am Sonntag gefeiert. Weihnachten ist hier kein Feiertag. Die Heilig-Abend-Messe ist immer gut besucht. Aber am Weihnachtstag selbst koennen nur wenige an der Feier teilnehmen. Dieses Jahr ist eine gute Gelegenheit, mit allen Weihnachten zu feiern.

Euch allen wuensche ich frohe und gesegnete Weihnachtstage. Im Vertrauen auf Gott und in der Hoffnung auf eine friedvollere Welt wollen wir das Neue Jahr beginnen.

*P. Hubert Nelskamp ofm*